

## RUFEN VOR DEM EVANGELIUM

Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

(Al-le-lu - ia)

lu - ia. lu - ia!

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé

## Halleluja GL 174,1

Aus I - sa - is Wur-zel sprosst ein Reis. Aus Ja-kob er-strahlt ein Stern.

Ma - ri - a hat den Ret-ter ge - bo - ren. Hal-le-lu - ja.

Kleinsendelbach 31.12.2016 um 17.00

Jahresschluss Messe - Hochfest Muttergottes -

<b>Eröffnung</b>	<b>243</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Einführung Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b>	<b>163</b>	<b>3</b>
<b>Gloria</b>	<b>413</b>	<b>1</b>
<b>Antwortgesang</b>	<b>46</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Halleluja</b>	<b>174</b>	<b>1</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>245</b>	<b>1,3,4</b>
<b>Sanctus</b>	<b>388</b>	
<b>Agnus Dei</b>	sprechen	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>247</b>	<b>1 - 4</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Nach der Komm</b>	<b>806</b>	<b>1 - 5</b>
<b>zur Aussetzung</b>	<b>772</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Te Deum</b>	<b>380</b>	<b>1, 6, 9</b>
<b>Versikel</b>	<b>712</b>	
<b>Segenslied</b>	<b>771</b>	<b>4 - 6</b>
<b>Sakramentaler Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>238</b>	<b>1 - 3</b>

## Einführung

Ein Jahr geht zu Ende. Trotz Wohlstand schein die Zukunft düster. Der islamistische Terror ist auch bei uns angekommen. In Paris, in Nizza, in Ansbach, in Berlin.

Wir selber fragen uns am Ende dieses Jahres: Haben wir die Aufgaben, die Gott uns stellt genützt? Ein neues Jahr bringt Chancen und Herausforderungen mit sich. Unter welchen Vorzeichen mag es stehen?

Luther Jubiläum – 500 Jahre Spaltung der europäischen Christenheit; 100 Jahre Erscheinung der Gottesmutter Maria in Fatima – Rosenkranz für die Bekehrung Russlands: nach 70 Jahren verordneter Gottlosigkeit bekennen sich heute über 80 % der Russen zu orthodoxen Kirche, werden täglich Kirchen eingereicht. 700 Klöster gibt es heute dort. Die Päpste haben Russland und die ganze Kirche immer wieder den unbefleckten Herzen Mariens geweiht. an der Hand Mariens zu Jesus gehen, das verheißt Zukunft und Frieden.

Die Botschaft des Hochfestes der Gottesmutter, das wir am Vorabend und morgen am Neujahrstag feiern lautet: **Gott ist da mit seinem Segen. Er hat seinen Sohn in die Welt gesandt, damit alle Menschen als seine Kinder leben können.**

Das Jahr beginnt mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Sie hat Ja gesagt zum Plan Gottes und seinen Sohn zur Welt gebracht. Sie bringt ihn auch zu uns.

Wir haben die Chance, dieses Jahr mit ihm zu leben, nach ihm zu fragen und ihn zu suchen – in dem, was uns geschieht, und in den Menschen, die uns begegnen. Er will uns entgegenkommen, und so wird es ein gesegnetes Jahr! Wir bitten Gott, der uns wie eine gute Mutter, wie ein guter Vater liebt, dass er uns seine Wege führt und es ein Jahr des Friedens werde.

**Kyrie-Rufe GL 163,3** Verse 1- 3 Kyrie - Christe - Kyrie

**Gloria GL 413/1**

**Tagesgebet**

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt.

Lass uns (auch im Neuen Jahr) immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat,

Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## **Fürbitten zum Jahresschluss in Kleinsendelbach**

Herr, am Ende dieses Jahres bringen wir vor dich die Menschen, an die wir denken, die wir vermissen, die uns am Herzen liegen. Dir vertrauen wir alle an. Wir rufen: Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf, mein Herr und mein Gott. Halleluja (GL 97)

Wir beten für alle Neugeborenen und die 11 Neugebauten in unserer Gemeinde, für die Eltern, aber auch für alle Paare, die kein Kind bekommen können, dass sie in deiner barmherzigen Liebe geborgen sind.

Wir beten für die 22 Erstkommunionkinder und die 13 Neugefirmten, für ihre Eltern und Begleiter und für ihren Freundeskreis, um Freude und Geborgenheit in der Freundschaft mit dir.

Wir beten für die 4 Paare, die in diesem Jahr geheiratet haben, für alle Paare, die in Treue seit langem zueinander stehen auch in schweren Tagen, aber auch für alle, deren Beziehung zu Bruch gegangen ist.

Wir beten für die Diakone, Priester, Bischöfe und unseren Papst – ob dieses Jahr geweiht oder schon lange im Dienst, für alle, die eine Glaubenskrise haben oder die ihr Versprechen nicht mehr halten können, für alle, die allein sind und sich ausgebrannt fühlen.

Wir beten für alle Kranken, vor allem für die, um die sich kein Angehöriger kümmert, für alle Menschen, die sich rührend um andere sorgen, und für alle, die die Krankensalbung empfangen haben.

Wir beten für die Flüchtlinge aus nah und fern, für die Menschen, die in Krisengebieten leben müssen, für alle, die keinen Sinn mehr im Leben sehen, und für alle, die leibliche oder seelische Not leiden müssen.

Wir beten für alle Männer, Frauen und Jugendlichen, die sich für die Flüchtlinge einsetzen und ihnen helfen, dass sie bei uns eine gute Aufnahme finden, und für

alle, die sich für andere Menschen engagieren.

Wir beten für alle, die sich für deine Kirche einsetzen, in der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat, als Mesner und Organisten, Kantoren und Lektoren einsetzen;

Wir beten für alle, die sich um die Sauberkeit und das Schmücken unserer Kirchen mit Eifer und Hingabe kümmern.

Wir beten für alle, die mitwirken am geistlichen Leben unserer Kirchengemeinde, erhalte ihren Eifer und ihre Freude an den Diensten, die sie für Dich und unsere Kirche tun.

Wir beten für die Bürgermeister und alle, die dem Gemeinwohl in Gemeinde Kleinsendelbach dienen, für die Verantwortlichen in der Feuerwehr und in den Vereinen, segne ihren Dienst und schütze sie bei ihren Aufgaben.

Wir beten für die 7 katholischen Christen, die aus der Kirche ausgetreten sind, - 4 in Dormitz und 3 in Kleinsendelbach - dass sie nicht aufhören, den Sinn des Lebens bei Gott zu suchen: Wir empfehlen sie deiner barmherzigen Liebe.

Wir beten in einer kurzen Stille für uns selbst in unseren ganz persönlichen oder aktuellen Anliegen – Stille

Wir beten für die 27 Verstorbenen, 13 in Dormitz und 14 in Kleinsendelbach, die wir in diesem Jahr zu Grabe getragen haben, für unsere Lieben, die wir immer noch vermissen, und für alle, die ohne Begleitung gestorben sind und an die niemand mehr denkt.

Ja, Herr, wie der Weihrauch nach oben steigt, so vertrauen wir darauf, dass unsere Bitten für unsere Mitmenschen bei dir gut aufgehoben sind, heute und im neuen Jahr und in Ewigkeit.